

SO NAH DRAN UND DOCH WEIT WEG!

Bernd Bredendiek

Ochsenfeld braucht via Pendelbus Anbindung nach Eichstätt

Unsere Gesellschaft überaltert. Die Alterspyramide belegt dies ganz deutlich. Besonders auf dem Land verlieren ältere

Menschen oft den „mobilen“ Anschluss und sind dringend auf Unterstützung angewiesen. Aber auch berufstätige Eltern und Jugendliche oder Bürger, die ihren Führerschein auf Zeit abgeben mussten, oder Asylsuchende, die in unseren Dörfern untergebracht sind, brauchen eine Verkehrs-Anbindung an das nächstgelegene Zentrum, in unserem Fall die Große Kreisstadt Eichstätt.

Unsere regionalen SPD-Ortsverbände setzen sich für eine zeitnahe Umsetzung einer gut getakteten Buslinie (über den Tag flexibilisiert zwischen 1-2 Stunden) zwischen Wellheim-Konstein und Eichstätt ein, um für die genannten Herausforderungen und Lebenssituationen unserer Bürger Lösungen anzubieten und wenn möglich sehr zeitnah umzusetzen.

Für die Umsetzung unseres Projektes müssen der Landkreis Eichstätt und die an der Buslinie beteiligten Gemeinden Wellheim-Konstein, Hardt, Biesenhard, Ochsenfeld und Adelschlag einen gemeinsamen Nenner finden. Unsere Aufgabe als SPD-Ortsverein ist es, uns für die neue Buslinie „stark zu machen“ und das Projekt mit anzuschieben. Es kann nicht sein, dass Ochsenfeld bei einer Entfernung von zehn Kilometern nach Eichstätt gefühlt am Ende des Landkreises liegt, während Pietenfeld, Obereichstätt und die Ortschaften der Eichstätter Platte bestens in den Nahverkehr eingebunden sind. Die Bürger in den betroffenen Gemeinden fühlen sich zurecht „abgehängt“! Durch den Wegfall des Dorfladens Anfang nächsten Jahres kommt für

Ihre SPD-Info für Jung und Alt!



viele Bürger in Ochsenfeld noch ein Stück Dramatik dazu. Die Versorgung mit den sogenannten „Basics“, den Grundnahrungsmitteln, kann nicht mehr ohne fremde Hilfe erledigt werden. Hinzu kommt, dass auch die Jugend über keinerlei Möglichkeiten verfügt, in die Stadt zu gelangen, obwohl sie doch alle die dortigen Schulen besuchen... - das ist ein paradoxer Zustand, der in den heutigen Zeiten, bei den aktuellen kommunalen Finanzlagen, nicht hinnehmbar ist. Die Finanzierung der neuen Buslinie hat angesichts der aufgezählten Problemlagen wohl eher eine sekundäre Rolle... In Adelschlag-Bahnhof muss eine zeitliche Harmonisierung für die Anschluss-Linien nach Eichstätt bzw. Neuburg konzipiert werden... Die Pläne für die Um- und Ausgestaltung des Bahnhofgeländes Adelschlag mit ausreichend Stellplätzen sind voll im Gange. Natürlich geht es beim letzten Halt Adelschlag-Bahnhof unter anderem auch um die **Barrierefreiheit** für Menschen mit Handicap. Hier wären Baumaßnahmen anhängig, an deren Finanzierung sich auch die deutsche Bundesbahn beteiligen müsste... Es kostet naturgemäß Zeit, mehrere Institutionen an einen Tisch zu holen. Umso wichtiger ist dann der politische Druck. Mit unserer neuen Ausgabe der SPD-Info POMA (..steht für Pietenfeld, Ochsenfeld, Möckenlohe, Adelschlag) möchten wir die Planung und

Die angedachte Planung (siehe Schaubild/Grafik) der Linie führt von Wellheim-Konstein (2 Haltestellen sinnvoll) über Hardt – Biesenhard (2 Haltestellen) nach Ochsenfeld mit Endstation Adelschlag-Bahnhof.



SO NAH DRAN UND DOCH WEIT WEG!

Umsetzung der neuen Buslinie anstoßen und appellieren an alle entscheidungsbefugten Personen, entsprechend Gas zu geben, um die betroffenen Einwohner zu entlasten und um ihrer Dienstverpflichtung am einzelnen Bürger entsprechend nachzukommen.

Wir haben verloren..wir haben gelernt !

RÜCKENWIND DURCH ANDREA NAHLES...

„LINKSRUCK“ und die Rückkehr zum alten Klassenkampf zwischen konservativen und sozialdemokratischen Kräften – das hätte die CDU/CSU nur allzu gerne. Und wer zwischen den Zeilen der aktuellen Berichterstattung liest, der stellt unweigerlich fest, dass es bei den Konservativen eine heillose Angst davor gibt, dass Hartz IV aufgegeben werden könnte. Friedrich Merz zum Beispiel warnte die SPD eindringlich vor der Propagierung der Rücknahme der Hartz-Reformen. Es wäre nämlich das Ende der maßlosen Gewinne und Kapitalabschöpfungen zugunsten der Unternehmen und gleichbedeutend mit dem weiter Vorantreiben des maßlosen unbarmherzigen Kapitalismus.

Dabei sind doch die Hartz-IV-Veränderungen angesichts unserer wirtschaftlichen Aufstellung und Stärke reichlich überholt. Schließlich ist die Politik seit der „Knechtung“ der Arbeitnehmerschaft durch die Hartz-Reformen doch in keinsten Weise „in die Puschen“ gekommen und hat die Schröder-Reform dazu benutzt, die Reichen reicher zu machen und die Armen in den Abgrund und massenhaft in die neue Sozialhilfe zu stürzen. Wenn jetzt unsere SPD-Oberin ein „Bürgergeld“ anstrebt, so ist das neben der Parität in der Krankenversicherung ein wichtiger Schritt in Richtung sozialem Ausgleich in der Bevölkerung. Und nur darum kann es uns gehen. Nicht etwa um einen Linksruck, sondern um bezahlbaren Wohnraum etwa durch die Unterstützung von Industrie-Initiativen, wie etwa die Pläne von BMW in München, Mitarbeiter-Wohnungen zu errichten.

Ich sage: „Wir stellen uns neu auf – Wir akquirieren und mobilisieren die Jugend über unsere ureigenen sozialdemokratischen Stärken. Wie Phönix aus der Asche hob sich Martin Schulz nach seiner Kandidatur auf knapp 30 Prozent empor, ehe er vom SPD-Präsidium

unsanft zum Fallen gebracht wurde. Die Sehnsucht nach einer verlässlichen und bürgernahen Sozialdemokratie ist größer denn je. Anders ist das gute Abschneiden der Grünen bei den letzten Landtagswahlen in Bayern und Hessen nicht zu erklären. Es war der sozialdemokratische Charakter, der die Grünen aufsteigen ließ...“

„WIR sind die Partei des gesellschaftlichen Ausgleichs und der Erhaltung des sozialen Friedens. Leider haben die Arbeitnehmer und Gewerkschafter vergessen, dass sie Sozialdemokraten sind. Viele Bürger, die in der Großindustrie beschäftigt sind, halten sich via Verdienst und dreifacher finanzieller Absicherung für etwas Besseres – wahrscheinlich meinen sogar viele sie wären selbst Unternehmer, weil sie nicht wissen welche Aktien sie als nächstes erwerben sollen, oder welches Haus oder was auch immer...“

NEIN – die SPD ist nicht tot! Und sie ist auch nicht angeschlagen. Sie nimmt im Augenblick Anlauf für den Aufstieg in alte Sphären, denn sie wird dringender gebraucht denn je... Mit unserer 155-jährigen Geschichte, mit unserem Kampf gegen den Nationalsozialismus, der vielen Mitgliedern das Leben kostete, mit dem immerwährenden Willen zur Solidarität mit Schwächeren, sind wir das soziale Gewissen und Rückgrat Deutschlands.

Heute müssen wir genau wie damals kämpfen wie nie. Es gibt im Gegensatz zu den letzten Jahrzehnten des immer höher werdenden Wohlstands vieler leider die Notwendigkeit, das Land und seine Bürger auf den Boden der Realität zurück zu holen. Denn die „neuen Rechten“ stehen im blauen Gewand bereits vor „jeder Haustür“ und schwingen den Baseball-Schläger hinter dem Rücken, der höchstwahrscheinlich von Geert Wilders & Steve Bannon/ Donald Trump „spendiert“ wurde.

Die Teilnehmer des Nahwärmenetz (NWN) Möckenlohe geben nicht auf



Werner Schmelz

Die ersten Ausschreibungen des geplanten NWN-Möckenlohe standen unter keinem guten Stern. Die Firmen wurden zu einem ungünstigen Zeitpunkt angefragt.

Grund: „Die Auftragsbücher waren voll!“

Auch war es für die Firmen unmöglich, das NWN innerhalb von 6 Monaten umzusetzen. Folglich wurden exorbitante Angebote abgegeben, die ein wirtschaftliches Betreiben des NWN unmöglich machen. Weitere Teilnehmer für das Nahwärmenetz zu begeistern hat sich nicht eingestellt. Nun ändert sich das Blatt zugunsten des NWN. Der Ölpreis steigt massiv auf 89 Cent/Liter. Der Höhenflug des Ölpreises wird durch Maßnahmen der CO₂ Steuer, die in der Regierung bereits diskutiert wird, flankiert. Zeit für die Unentschlossenen, Bleistift und Rechner in die Hand zu nehmen und ernsthaft zu rechnen. Wer noch unter den jetzigen Interessenten Zweifel hat, kann sich mit den Fachleuten der BEG nochmals zusammensetzen. Eins ist klar, das Argument: „Wenn der Ölpreis steigt, steigen auch alle anderen Energieformen“, stimmt nur bedingt.

Bei der Betreuung mit Hackschnitzeln schaut das anders aus. Aus der Grafik (Bild 2) ist zu entnehmen, dass der Hackschnitzelpreis leicht sinkt, obwohl der Ölpreis steigt.

Für Möckenlohe wäre es eine große Chance wenn es uns gelänge, das NWN durch weitere Teilnehmer wirtschaftlich zu betreiben und die Heizung in das zu erweiternde Feuerwehrhaus zu integrieren.

Damit eröffnet sich auch für Möckenlohe die Möglichkeit, Räume für kulturelle Veranstaltungen kurzfristig zu akquirieren.

In der Zweiten und hoffentlich erfolgreichen Ausschreibung wird die BEG- Projektumsetzungsgruppe erneut bei vielen Firmen Angebote einholen. Wenn diese vorliegen, (Abgabetermin 14. Dez. 2018) wird dann nochmals die Wirtschaftlichkeit des NWN geprüft. Die Chance der Umsetzung steigt mit mehr Teilnehmern.

Daher ein Appell an alle Unentschlossenen:

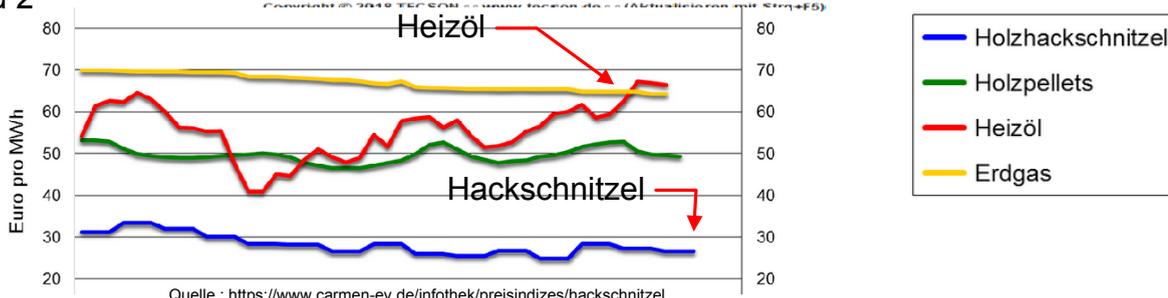
„Beteiligt Euch an diesem Projekt!“

Für den Ortsteil Möckenlohe ist dies eine einmalige Gelegenheit!

Bild 1 Preisentwicklung Öl (Bundesdurchschnitt)



Bild 2



Quelle : <https://www.carmen-ev.de/infotehk/preisindizes/hackschnitzel>



Unsere Europaabgeordnete

**Maria
Noichl**

aus Rosenheim
1967 geboren, zwei Söhne, zwei Enkelkinder
Fachlehrerin für Ernährung und Gestaltung
Weil Solidarität – DAS ZIEL sein muss:
Ich will gegen soziale Schiefenlagen kämpfen – von
Lohndumping bis Steuerflucht.
Weil Demokratie – DIE BASIS ist:
Nur eine Stärkung des EU-Parlaments verwirklicht
den demokratischen Gedanken in Europa. Ich trete
für offenere Diskussionen und
Entscheidungsprozesse vehement ein.

3. Bgm. der Gemeinde Adelschlag

**Werner
Schmelz**

Weil Gemeindepolitik nah am Bürger ist

Meine Schwerpunkte :

- Zukünftige Weiterentwicklungen verschiedener Projekte wie z.B. Kläranlagen /Wasserversorgung
 - Breitbandbeauftragter
 - Initiator Nahwärmenetz Möckenlohe
 - Dorferneuerung vor allem gegen den Lärm bzw. Geschwindigkeitsrausch durch unsere Ortschaften
- (Kontakt... werner.schmelz@spd-adelschlag.de)

MACH MIT - JA, → DICH MEINE ICH → DU BIST UNS WICHTIG!

„Du bist unsere Zukunft“

Was hältst Du von einem Kreis von Menschen,
der sich für die Belange aller interessiert;
.. von Menschen, die „solidarisch“ mit anderen
sind, denen es nicht so gut geht wie uns.

In unserem Ortsverband kannst DU dich
einbringen. Wir nehmen jeden jungen Menschen
und jeden politisch interessierten „Neuling“ ernst,
fördern seine/ihre gesellschaftspolitische

(Kontakt... bernd.brendendiek@spd-adelschlag.de)

Verantwortung und Einstellung und sind immer
für ihn und oder sie da.

Ohne DICH ist Demokratie langweilig und
schnöde – Wage etwas!

Komm' in unseren SPD-Ortsverband
Pietenfeld-Ochsenfeld-Adelschlag-
Möckenlohe.

DU bist unsere und DEINE eigene Zukunft

100 Jahre SPD Wellheim-Konstein

Willy-Brandt-Medaille für
Wolfgang Löffler!
Herzlichen Glückwunsch !

Wir gratulieren unserem Nachbarortsverein der SPD Wellheim-Konstein zum 100jährigen Jubiläum. Im November feierten die Wellheim-Konsteiner SPD ler dieses Jubiläum zusammen mit Bundes-, Landes- und Kommunalpolitikern. Der SPD Fraktionsvorsitzende im Bayerischen Landtag, Heinz Arnold, ging in seinem Grußwort der Frage nach, ob es nach 100 Jahren die SPD überhaupt noch braucht. Er beantwortete die Frage mit einem eindeutigen JA. Es braucht die SPD, um die soziale Dimension des Klimas sowie die Arbeitnehmerrechte zu stabilisieren.

Bei dieser Jubiläumsveranstaltung wurde der langjährige Ortsvereinsvorsitzende Wolfgang Löffler mit der Willy-Brandt-Medaille ausgezeichnet. Damit wird sein jahrzehntelanger Einsatz für die SPD mit einer der höchsten Auszeichnungen der Bundes SPD gewürdigt.

Sei immer Up-To-Date auf unserer neu
entwickelten Homepage

www.spd-adelschlag.de

Auf unserer neuen HP www.spd-adelschlag.de findet
ihr...

- aktuelle Neuigkeiten aus unserer Region
 - Informationen der Bundes-SPD
 - regionale und überregionale Termine
 - Kolumnen zu tagesaktuellen Themen
 - Kandidaten-Porträts
- ...und vieles mehr!

The screenshot shows the homepage of SPD Adelschlag. It features a blue header with the SPD logo and the text 'Herzlich willkommen!' and 'Über uns'. Below this is a section titled '„JA zu Europa!“ - für ein soziales und demokratisches Europa' with a 'Mehr erfahren' button. At the bottom, there is a section titled 'Stark! Lebendig! Das war das Debattencamp.' with a 'Rückblick' button. The background of the lower part of the page is a dark blue with white stars, similar to the European Union flag.

Eine frohe Advents- und Weihnachtszeit

*wünscht Ihnen und Ihren Familien die gesamte
SPD-Adelschlag. Kommen Sie gut in das
nächste Jahr!*

Das Redaktionsteam

